Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **39/40 (1902)**

Heft 23

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gericht besteht aus den HH. Prof. *Theodor Fischer* in Stuttgart, Arch. *Karl Moser* in Karlsruhe, Dr. *Karl von Muralt* (Präsident der Kunstgesellschaft), Stadtpräsident Arch. *H. Pestalozzi* in Zürich und Professor *Fr. v. Thiersch* in München. Die Preisrichter haben das Konkurrenzprogramm gutgeheissen und die Annahme ihrer Wahl erklärt. Zur Verteilung an die Verfasser der besten Entwürfe, deren Zahl nicht weniger als drei betragen darf, sind dem Preisgericht 8500 Fr. mit der Bestimmung zugewiesen, dass der erste Preis mindestens 2500 Fr. betragen und er nur einem Entwurfe zuerkannt werden soll, der sich mit unwesentlichen Aenderungen zur Ausführung eignet. Verlangt werden sämtliche Grundrisse, zwei Fassaden und die notwendigen Schnitte im Masstabe von 1 : 200, ferner eine perspektivische Ansicht, ein kurzer erläuternder Bericht und ein Kostenvoranschlag nach dem Kubikinhalt. Das Urteil des Preisgerichtes soll in unserer Zeitschrift veröffentlicht werden. Eine zehntägige Ausstellung sämtlicher Entwürfe, nach der Beurteilung durch das Preisgericht, ist in Aussicht genommen. Die preisgekrönten Entwürfe werden Eigentum der Kunstgesellschaft, die darüber nach Gutdünken verfügen kann und sich hinsichtlich der Vergebung der Bauarbeiten freie Hand vorbehält; immerhin besteht die Absicht, dem Verfasser des erstprämiierten Entwurfes die Ausführung des Baues zu übertragen.

Nach dem sehr einlässlichen Bauprogramm ist als Bauplatz die Landoltsche Liegenschaft an der Rämistrasse und dem Heimplatz nebst einem Teil des städtischen Krautgartenareals in Aussicht genommen. Ein Lageplan in 1 : 500, ein Liegenschaftsplan und Querprofile in 1 : 200 sind dem Programm beigegeben, ferner wird das Landoltsche Wohnhaus durch einen Grundriss, eine Fassadenzeichnung, ein Architekturdetail und eine Photographie dargestellt. Das Wohnhaus soll, nach Uebergang der ganzen Liegenschaft an die Kunstgesellschaft, als Gesellschaftshaus verwendet werden. Das Kunsthaus ist an den Heimplatz zu verlegen, und soll Räume für die permanente Ausstellung, die Sammlungen, Bibliothek und das Archiv, ferner Verwaltungs- und Gesellschaftsräume enthalten. Die permanente Ausstellung ist in einen eingeschossigen Gebäudeteil an der Ecke des Heimplatzes gegen die Rämistrasse zu legen. Auf die Erhaltung eines grossen Gartens ist Rücksicht zu nehmen. Die Sammlung und die permanente Ausstellung müssen einen gemeinsamen Haupteingang haben. Es wird eine gut beleuchtete Treppenanlage verlangt. Zentralheizung und elektrische Beleuchtung des Hauses sind vorgesehen. Die Kosten der Gesamtanlage dürfen 850 000 Fr. nicht übersteigen. Das Programm nebst allen Beilagen kann von dem Sekretariat der Zürcher Kunstgesellschaft in Zürich kostenfrei bezogen werden.

Höhere Töchterschule und Seminar in Essen a. d. Ruhr. (Bd. XL, S. 42.) Nicht weniger als 288 Entwürfe sind für diesen Wettbewerb eingegangen. Unter denselben hat das Preisgericht jedoch keinen des I. Preises für würdig gefunden. Der II. Preis wurde dem Projekt von *K. Poppe & A. Hartmann* in Frankfurt a. M. zuerkannt, je einen dritten Preis erhielten die HH. *K. Winter & A. Stahl* in Strassburg i. E., *F. Paulsen* in Stuttgart und *K. Heidenreich*, *H. Knotte & E. Döring* in Charlottenburg.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Kalender für Strassen- und Wasserbau- und Kulturingenieure für 1903. Begründet von *A. Reinhard.* Neu bearbeitet unter Mitwirkung von Fachgenossen von *R. Scheck*, Regierungs- und Baurat in Stettin. Gebunden nebst drei gehefteten Beilagen. Wiesbaden 1903. Verlag von J. F. Bergmann. Preis 4 M.

Kalender für Eisenbahntechniker. Begründet von *Edm. Heusinger von Waldegg.* Neu bearbeitet unter Mitwirkung von Fachgenossen von *A. W. Meyer*, kgl. Eisenbahnbau- und Betriebs-Inspektor in Allenstein. Dreissigster Jahrgang 1903. Ein gebundener und ein gehefteter Teil. Wiesbaden 1903. Verlag von J. F. Bergmann. Preis 4 M.

Kalender und Adressbuch des schweizerischen Elektrotechnikers für 1903. (Mit französischem und deutschem Text.) Chefredaktor: *M. Emmanuel Gaillard*, Professor in Lausanne. Genf 1903. Verlag von Ch. Eggimann & Cie. Preis geb. Fr. 2,50.

Des Ingenieurs Taschenbuch. Herausgegeben vom *Akademischen Verein «Hütte»*. Achtzehnte, neubearbeitete Auflage. Mit über 1400 in den Satz eingedruckten Abbildungen. Zwei Abteilungen. Berlin 1902. Verlag von Wilhelm Ernst und Sohn. Preis: in Leder gebunden 16 M.

Erddruck-Tabellen mit Erläuterungen über Erddruck und Verankerungen. Von *Max Möller*, Professor a. d. herzogl. techn. Hochschule zu Braunschweig. Mit 13 Tabellen und 63 Abbildungen. Leipzig 1902. Verlag von S. Hirzel. Preis geh. 6 M., geb. 7 M.

Leitfaden zur Konstruktion von Dynamomaschinen und zur Berechnung von elektrischen Leitungen. Von Dr. *Max Corsepius.* Dritte vermehrte Auflage. Mit 108 in den Text gedruckten Figuren und zwei Tabellen. Berlin 1903. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 5 M.

Erläuterungen zu den Feuersicherheits-Vorschriften für elektr. Licht- und Kraftanlagen, ein Hand- und Hilfsbüchlein für Elektro-Ingenieure, Installateure, Monteure u. s. w. Von E. Lenggenhager, Montage-Ingenieur. Zürich 1902. Verlag von Albert Raustein. Preis geb. Fr. 1,25.

Wasser- und Gasanlagen. Handbuch der Wasserbeschaffung, Bewässerung, Entwässerung und Gasbeleuchtung. Von Ingenieur *Otto Geissler.* Mit 159 Abbildungen im Text. Hannover 1902. Verlag von Gebrüder Jänecke. Preis: geb. M. 6,60.

Konstruktionslehre der einfachen Maschinenteile. Von Professor Dr. Ing. *O. v. Grove.* Erster Teil. Mit 16 Tafeln-Zeichnungen in besonderer Mappe. Leipzig 1902. Verlag von S. Hirzel. Preis geh. 10 M.

Lehrbuch der technischen Physik. Von Professor Dr. *Hans Lorenz*, Ingenieur. Erster Band: Technische Mechanik starrer Systeme. München und Berlin 1902. Verlag von R. Oldenbourg. Preis: geh. 15 M.

Handbuch für Installateure elektrischer Starkstromanlagen. Von *Max Jehnke*, Elektrotechniker. Mit 48 Tafeln. Berlin 1903. Verlag von Louis Marcus. Preis: geb. 6 M.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
9. Dezember	Dorer & Füchslin, Architekten	Baden (Aargau)	Spenglerarbeiten zum Schulhaus-Neubau in Baden.
9. »	L. Furrer, Bezirksförster	Breitenbach (Solothurn)	Erstellung eines neuen Waldweges von 300 *m* Länge im Staatswald Homberg bei Seewen und Korrektion des alten Weges mit etwa 200 *m* Länge.
10. »	Gemeindeschreiberei	Worb (Bern)	Aufstellung eines Alignementplanes nebst bezüglichem Reglement für die Ortschaft Worb.
10. »	U. Jakob	Trub (Bern)	Erstellung eines Wasserreservoirs samt Leitung und Turbine für die Käsereigenossenschaft Zürchershaus, Gemeinde Trub.
11. »	Eugster, Schulpfleger	Au (St. Gallen)	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zum Neubau des kath. Schulhauses in Au.
11. »	Bureau des Bahningenieurs der S. B. B.	Bern	Versetzung und Verlängerung des Güterschuppens, sowie Vergrösserung der Verladerampe und des Nebengebäudes auf der Station Bümpliz. Voranschlag 9300 Fr.
12. »	Hochbauamt	Zürich, Postgebäude	Steinhauerarbeiten (Granit und Bolligerstein) für das Schulhaus an der Kernstrasse.
13. »	Hochbaubureau	Basel	Schlosserarbeiten zu den Einfahrtstoren des Feuerwehr-Hauptdepots im Lützelhof in Basel.
13. »	M. Valenti, Bau-Unternehmer	Fribourg, Boulevard de Pérolles N° 5	Gipser- und Malerarbeiten am Gebäude der Baugesellschaft des Boulevard de Pérolles in Fribourg.
13. »	Gemeinderatskanzlei	Thal (St. Gallen)	Erweiterung der Hydranten-Anlage mit Trinkwasserversorgung in Altenrhein. Gesamtlänge etwa 1100 *m*. Voranschlag etwa 6000 Fr.
15. »	Baubureau des Sektionsingenieurs der S. B. B.	Basel, Wallstrasse 14	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für eine Drehscheibe von 20 *m* Durchmesser zum Bahnhofumbau in Basel.
15. »	Jakob Morgenthaler, Gemeindeammann	Attelwil (Aargau)	Maurer- und Zimmerarbeit zum Anbau eines neuen Treppen- und Aborthauses am Schulhaus in Attelwil.
15. »	Hug, Bauherr	Urnäsch (Appenzell)	Schreiner- und Glaserarbeiten zum Schulhaus-Neubau in Urnäsch.
15. »	Kath. Pfarramt	Bülach	Gipser-, Schreiner- und Glaserarbeiten, sowie Rolläden zum kath. Pfarrhaus in Bülach.
15. »	Baubureau «Grand Hôtel»	St. Moritz (Engadin)	Lieferung von etwa 1000 m^3 Tannenholz und Erstellung der Zimmerarbeiten für das «Grand Hôtel» St. Moritz.